Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 69 (1962)

Heft: 7

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ferner ist Robert Schneider aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Willy Käser, von Oberflachs (Aargau), in Neftenbach. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Marguerite Deck-Bouché, französische Staatsangehörige, in Mülhausen (Frankreich), und Jean-Pierre Heinrich, französischer Staatsangehöriger, in Illfurth (Frankreich). Kollektivprokura ist erteilt an Maria Geiß, französische Staatsangehörige, in Oberrieden (Zürich). Geschäftsdomizil: Zugerstraße 24.

Weber & Cie. AG., in Aarburg, Baumwollspinnerei und -weberei. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Ernst Schwarz, von Splügen (Graubünden) und Küsnacht (Zürich), in Aarburg.

Heberlein & Co. AG., in Wattwil, Ausrüsterei und Druckerei und Handel mit deren Erzeugnissen usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Harry Seligmann, von Winterthur, in Wattwil.

Jenny, Spoerry & Cie., Zweigniederlassung in Ziegelbrücke, Gemeinde Niederurnen, Baumwollspinnerei. Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Vaduz (Fürstentum Liechtenstein). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Caspar Jenny ist infolge Todes ausgeschieden. Die verbleibenden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Fritz Jenny-Wyß und Fritz Heinrich Jenny, sowie der Kommanditär Rolf Peter Spoerry, nun in Triesen (Fürstentum Liechtenstein), führen die Gesellschaft in der bisherigen Form weiter. Einzelprokura wurde erteilt an den Kommanditär Rolf Peter Spoerry, von Fischenthal (Zürich), in Triesen (Fürstentum Liechtenstein), und Kollektivprokura an Dr. Fritz Michel-Jenny, von Brienz (Bern), in Ziegelbrücke, Gemeinde Niederurnen. Dieser zeichnet kollektiv zu zweien mit den übrigen Prokuristen.

Société Anonyme de Filature de Schappe, Lyon, Succursale de Zurich, in Zürich 4, Spinnen von Seidenabfällen usw. Diese Zweigniederlassung ist aufgehoben worden.

Textiles S. A. Fribourg (Textil AG. Freiburg), à Fribourg. Suivant date des statuts du 22 mars 1962, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: participation à des entreprises de commerce et d'industrie, spécialement concernant la branche textile, et médiation d'affaires de tous genres; acquisition, développement et exploitation de patentes et marques déposées, ainsi que de méthodes de fabrication de l'industrie; administration, gestion, négociation, financement et exploitation de commerces qui sont propres à développer le but de la société. La société peut, pour l'exécution de son but, aussi acquérir, gérer et négocier des propriétés foncières. Le capital social est de 50 000 francs. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un à cinq membres, actuellement de Georges Ducry, de Dompierre, à Fribourg, avec signature individuelle. Locaux: Etude de Me G. Ducry, avocat, 35, place de la Gare.

Gugelmann & Cie. AG., in Langenthal, Erwerb, Erstellung und Betrieb von Unternehmungen der Textilindustrie. Als Verwaltungsratspräsident wurde an Stelle des weiterhin dem Verwaltungsrat angehörenden Hans Richard Gugelmann gewählt: das bisherige Mitglied Johann Friedrich Gugelmann, von und in Langenthal; beide führen wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

W. Achtnich & Co. Aktiengesellschaft, in Winterthur 1, Herstellung und Verkauf von Textilfabrikaten usw. Die Prokura von Fritz Dages ist erloschen.

Zwirnerei Niederschönthal AG. (Moulinage de Niederschönthal S. A.), in Niederschönthal, Gemeinde Füllinsdorf. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Ulrich Facklam, von Basel, nun wohnhaft in Rheinfelden; seine Prokura ist erloschen. Er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Züricher Beuteltuchfabrik AG. (Fabrique Zurichoise de Gazes à bluter S.A.) (Fabbrica Zurighese di sete per buratti S.A.) (Zurich Bolting Cloth Manufacturing Co. Ltd.), in Zürich 3. Dr. Robert Suter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. Richard Suter, von und in St. Gallen, als Präsident mit Einzelunterschrift, Dr. Rudolf Altwegg, von und in Basel, als Vizepräsident ohne Zeichnungsbefugnis, sowie Walter Fischer; dieser bleibt Geschäftsleiter und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

Carl Eschke AG., in Zürich 1, Handel mit Geweben aller Art, insbesondere zu Dekorationszwecken usw. Einzelunterschrift ist erteilt an Elsa Rechsteiner-Rusch, von Wald (Appenzell-A.-Rh.), in Zürich, und Kollektivprokura zu zweien an Arthur Leuthold, von Uetikon am See, in Zürich.

Feldmühle AG., in Rorschach, Fabrikation und Verkauf von Kunstseide und Kunstfasern aller Art usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Dr. Wolfgang Meyer, deutscher Staatsangehöriger, in Rorschach.

VEREIN EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER SEIDENINDUSTRIE

Besuch der Grilon-Werke in Ems, vom 2. Juni 1962

Unserer Einladung zum Besuche der Emser Werke war ein überwältigender Erfolg beschieden. Ueber 300 Anmeldungen sind eingegangen. Aus verschiedenen Gründen mußte die Besichtigung in 3 Gruppen an 3 verschiedenen Samstagen durchgeführt werden. Die Teilnehmer sind direkt verständigt worden, und es ist leider nicht mehr möglich, nachträglich eingehende Anmeldungen zu berücksichtigen.

Die erste Gruppe von etwa 100 Teilnehmern hat die Fahrt nach Ems am 2. Juni angetreten. Die Herren Dir. Dr. Mayer und Keller hießen etwas nach 9 Uhr alle Besucher herzlich willkommen und dankten für das große Interesse. Die Emser Werke wurden im Jahre 1941 als Holzverwertungsbetrieb gegründet, haben jedoch seither einen großen Weg zurückgelegt. Zwei Punkte waren ausschlaggebend für den Standort Ems, das Holz und die Wasserkräfte. Heute wird kein Holz mehr verarbeitet, dafür steigt der Konsum an elektrischer Energie noch stets gewaltig. Der Betrieb beschäftigt ungefähr 1800 Personen. Die verwendeten Rohstoffe sind Kohle, Wasser, Luft und Schwefel. Längst vergessene Chemiestunden wurden wieder lebendig, als die Referenten uns in leicht verständlicher Art in die Produk-

tionsgeheimnisse des Werkes einführten. Luftzerlegung, Wasserzerlegung, Wasserverflüssigung, schweres Wasser, Stickstoff, Harnstoff, Kunstdünger, Amoniak, Caprolactan, Nylon 6, Plastik, Grilon sind einige Stichworte, die uns eine neue Welt öffneten.

In vier Gruppen und unter ausgezeichneter Leitung wurden darauf die sehr umfangreichen Werkanlagen besichtigt. Die Führungen waren unterbrochen durch ein vorzügliches Mittagessen in der Betriebskantine.

Der Rundgang zeigte uns, welch gewaltiges Werk hier unternehmungsfreudige Forscher in relativ kurzer Zeit aufgebaut haben und noch aufzubauen im Begriffe sind. Wenn auch die Grilonfäden vorläufig noch nicht in den Seidenwebereien Eingang finden können, weil das Titerprogramm vorerst mehr auf technischen Bedarf ausgerichtet ist, so sind wir doch alle voller Bewunderung für das, was hier oben im abgelegenen Bergkanton Graubünden auf chemischem Gebiet geleistet wird.

Als gegen 17 Uhr die Gruppen sich nochmals zu einem Zvieri mit abschließender Diskussion versammelten, durfte unser Präsident A. Strebel im Namen aller Teilnehmer der Direktion der Emser Werke herzlich danken für diese wohlgelungene Tagung, die uns alle tief beeindruckt hat.

ms

Chronik der «Ehemaligen». — Auch im vergangenen Monat sind dem Chronisten von da und dort wieder einige Nachrichten von ehemaligen Lettenstudenten zugegangen. Sie haben nicht immer Zeit, viel zu schreiben, manchmal nur einen Gruß auf einer Karte von einer Ferienfahrt oder von einer Geschäftsreise. Aber auch dies sind Zeichen der Verbundenheit mit dem einstigen Lehrer. Und so ist jeder erhaltene Gruß für den Chronisten eine Freude.

Der Monat begann mit einem Anruf ohne Namensnennung des Sprechers. «Das isch en Amerikaner», meinte der Chronist. «Säb scho», lautete es, «aber wele?», worauf der Chronist ihn als Mr. *John Haesler* (ZSW 18/19) begrüßte und damit am anderen Ende des Drahtes freudige Zustimmung auslöste. Mr. Haesler übermittelte freundliche Grüße von seinem einstigen Studienkameraden Oscar Frick, bedauerte, nur kurz durch den Draht sprechen zu können, da er, kaum in Zürich angekommen, in ein paar Stunden schon wieder weiterreisen müsse. Dabei bemerkte er immerhin noch, daß es ihm gut gehe. — Zwei Tage später rief wieder ein Ehemaliger an. Diesmal war es ein Südamerikaner, Señor *Carlos A. Schwaer* (ZSW 31/32). Er mußte das Unternehmen in Buenos Aires, das er während mehr als einem Vierteljahrhundert geleitet und mit viel Mühe zu einer der schönsten und fortschrittlichsten Textilfabriken Argentiniens entwickelt hatte, wegen des Todesfalles des größten Teilhabers und des geringen Interesses der andern daran Beteiligten liquidieren. Mit seiner kleinen Familie verbringt er gegenwärtig Ferien in der alten Heimat. Am 29. Juni war der Chronist sein Gast beim Mittagessen in seinem heimatlichen Dorfe am Zürichsee, wobei ihm Señor Schwaer mancherlei von den derzeitigen Verhältnissen in Argentinien erzählte.

Wieder zwei Tage später kam ein Brief von unserem lieben Ehrenmitglied Mr. *Jacques Weber* (ZSW 1911/12) in New York. Unser Freund ist am 2. Juni in Philadelphia in Würdigung seines Lebenswerkes zum Dr. h. c. des Philadelphia College of Textiles and Science ernannt worden. Der Chronist hat ihm umgehend herzlich gratuliert. Er ist überzeugt davon, daß alle ehemaligen Lettenstudenten, die Mr. Dr. h. c. Weber kennen, sich mit ihm über diese seltene Auszeichnung freuen.

Aus dem Lande der Azteken grüßte mit ein paar Zeilen wieder einmal Señor *Adolf E. Klaus* (43/44) in Mexico. Ausführliche Nachrichten hat er angekündigt.

Mr. *S. C. Veney* (ZSW 18/19), Manager in Rutherfordton (N. C., USA), freute sich über den erhaltenen Ersttag-Brief mit den Pro-Patria-Marken. Er berichtet von gutem Geschäftsgang und steigendem Interesse für feine Gewebe aus 20, 30 und 70 den. Nylon und Dacron und «spuns» in Baumwolle und bemerkt dazu, daß die Textilindustrie nie langweilig werde. Er besuchte vor einigen Wochen Mr. Paul Lüscher (ZSW 24/25) in Selby (N. C.) und erfuhr dabei, daß Mr. Lüscher und Frau bei einem ihnen zugestoßenen Autounglück dank den Sicherheitsgurten mit geringen Verletzungen davongekommen sind. — An unseren schönen Pro-Patria-Marken hatte auch Mr. *Ernest R. Spuehler* (ZSW 23/24), Montoursville, seine helle Freude.

Señor *Enrique Lindner* (ZSW 39/40), Montevideo, wußte auch von wirtschaftlichen Schwierigkeiten in Uruguay zu berichten. Er schrieb u. a.: «Bei uns wird es leider langsam so, daß man gute Lust bekommt, nicht nur zu Besuch, sondern ganz in die Schweiz zu ziehen. Durch die Inflation in den beiden Nachbarländern ist der Preis der Textilien dort noch niedriger, als dies schon durch rationellere Produktion der Fall ist. Dadurch wird die Tendenz, Textilien einmal woanders zu kaufen, sehr gefördert und dazu kommt noch der organisierte Schmuggel über die kaum besiedelten riesigen Grenzen. Resultat: Baumwolle geht überhaupt nicht mehr, Wolle viel schlechter, weil der Schmuggel nach Brasilien wegfällt, und Nylon hat, nachdem der Reiz der Neuheit überwunden war, sowieso stark nachgelassen. Wir sind jetzt Vertreter der Montecattini geworden, die Polypropylene erzeugt, die in Europa einen erstaunlichen Erfolg als Wollersatz haben. In unserem Wolland wird dies nicht gern gesehen, aber man fängt jetzt an, mit Mischungen zu experimentieren, besonders weil diese Faser Knitterfestigkeit gibt und nur die Hälfte der Polyester kostet. Was waren das noch für schöne Zeiten, als man mit einem Tropfen Neokarmin gleich feststellen konnte, um welches Material es sich handelte, oder noch einfacher mit den Zündhölzchen.» — Wer wäre da nicht einverstanden mit ihm?

Aus Australien grüßten als Verlobte Miss Carole Giudes und Mr. *Fritz Koller* in Lorn/Maitland, ein ehemaliger Lettenstudent von 1947/49. Der Chronist gratuliert recht herzlich.

Von einer kurzen Geschäftsreise nach den USA sandte Mr. *Bruno Lang* (TFS 46/47) von New York freundliche Grüße, während Mr. *Max Wiesendanger* (46/48), Betriebsleiter in Macclesfield, liebe Feriengrüße von Manchester übermittelte.

Kaum von längerer geschäftlicher Tätigkeit in den Staaten und einer kurzen Ferienwoche in Los Angeles in die Heimat zurückgekehrt, wurde der Chronist am 9. Juni von Mr. *Jos. Koch* (TFS 46/48) zum Lunch eingeladen. Dabei erzählte er ihm von seiner Arbeit drüben und seinen großen Aufgaben, mit denen ihn die Du Pont de Nemours Comp. in Wilmington betraut hat. Aufgaben, die ihn von Genf aus weit in Europa herumführen.

Zum Schluß sei noch die Begegnung mit Hrn. *Jos. Oeschger* (ZSW 40/41) erwähnt, wobei der Chronist erfuhr, daß sich der einstige Lettenstudent, der sich nachher in Lausanne noch das Dolmetscherdiplom erworben hatte, mit seinen Sprachkenntnissen als Vertreter verschiedener ausländischer Textilfirmen selbständig gemacht habe und es ihm gut gehe.

Der Chronist verdankt alle die Nachrichten, wünscht allerseits alles Gute und übermittelt herzliche Grüße.

R. H.

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Wir geben allen unseren Mitgliedern und Freunden bekannt, daß unser geschätztes

Ehrenmitglied

Herr Friedrich Huber

Fabrikant, Uzwil

Ehrenpräsident der Webschule Wattwil

am Mittwoch, den 20. Juni 1962, nach langer Krankheit verschieden ist. Die Abdankung fand Samstag, den 23. Juni 1962, in der Kirche in Niederuzwil statt. Die Webschule Wattwil, die Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und der A. H.-Verband «Textilia» Wattwil waren durch Delegationen vertreten.

Wir verlieren in unserem Ehrenmitglied Friedrich Huber einen großen Freund und Gönner und werden seiner stets in Ehren und Dankbarkeit gedenken.

Ein nächstens in den «Mitteilungen» erscheinender Nekrolog wird die Persönlichkeit des Verstorbenen würdigen.

Fachkurs für Webereivorrichter-Lehrlinge

In der berechtigten Annahme, daß sich viele unserer Mitglieder mit dem Nachwuchsproblem in der Textilindustrie befassen, werden sie vermutlich folgende Nachricht mit Interesse zur Kenntnis nehmen:

Die Webschule Wattwil ist beauftragt worden, den berufskundlichen Unterricht für Webereivorrichterlehrlinge zu organisieren und durchzuführen. Der Berufsschulunterricht umfasst geschäftskundliche und berufskundliche Fächer. Zu den **geschäftskundlichen Fächern** zählen Deutsch, Rechnen, Buchführung, Wirtschafts- und Staatskunde. Diese Fächer haben die Webereivorrichterlehrlinge an der nächstgelegenen gewerblichen Berufsschule zu besuchen und werden sie dort den Mechanikerklassen zugeteilt. Die **berufskundlichen Fächer** umfassen: Textile Materialkunde, Webwarenkunde, Garn- und Gewebeausrüstungskunde, Fachrechnen, Bindungslehre und Maschinenkunde. Hiefür sind pro Lehrjahr 56 Unterrichtsstunden vorgeschrieben.

Der Unterricht in den berufskundlichen Fächern wird in der Gewerbeschule Rüti ZH, oder in der Webschule Wattwil durchgeführt. Über die Zuteilung der Lehrlinge zu einer dieser beiden Schulen entscheiden die zuständigen kantonalen Lehrlingsämter nach Anhörung des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie, Zürich.

Der erste berufskundliche Fachkurs wurde in Wattwil, unter Berücksichtigung des Wohnortes der Lehrlinge und im Einvernehmen mit den Lehrlingsämtern, in der Zeit vom 25. bis 29. Juni 1962, durchgeführt. Die totalen, auf die genannten fünf Tage verteilten Unterrichtsstunden betragen 31½. Nach der ersten Unterrichtswoche wird eine Pause von zwei Monaten eingeschaltet, damit die Lehrlinge Zeit und Muße haben, den gebotenen Lehrstoff gründlich zu verarbeiten und die erworbenen Kentnisse im Lehrbetrieb, unter Anleitung des verantwortlichen Ausbildners, zu verwerten und zu festigen. Der zweite Teil des berufskundlichen Fachkurses findet vom 27. bis 30. August 1962 gleichfalls in Wattwil statt und umfasst insgesamt 24½ Unterrichtsstunden.

Das Aufgebot zum Fachkurs erhalten die Lehrlinge von den zuständigen kantonalen Lehrlingsämtern. Die aus dem Kanton Bern kommenden Lehrlinge beziehen in Wattwil Unterkunft, während die Lehrlinge aus den Kantonen Thurgau und St. Gallen nur die Mittagsverpflegung in Wattwil einnehmen. Die letztgenannten Lehrlinge können gegen Vorweisung einer Bestätigung des kantonalen Lehrlingsamtes, von der Bahnverwaltung ein 10-Fahrten-Abonnement erhalten.

Die Auslagen für Unterrichtsbeihilfen, zirka Fr. 25.— pro Lehrling, für Reise, Verpflegung und eventueller Unterkunft, gehen zu Lasten der Arbeitgeber oder des Arbeitgeberverbandes. Das Verbrauchsmaterial, Schreibutensilien, Schreibpapier, Patronenpapier usw. soll durch den Lehrling bezahlt werden.

Nach Bundesgesetzt ist der Lohn durch den Arbeitgeber während der Fachkurse ohne Abzug auszuzahlen. (Rü)

Neuere Entwicklung von Webautomaten

Unter diesem Titel veröffentlichte M. Flück, Fachlehrer an der Webschule Wattwil, in der MUBA-Sondernummer 1962 der «Textil-Rundschau» eine interessante Abhandlung, worin ein Querschnitt über die Entwicklung von Webautomaten in der Zeit von 1951—1962 anschaulich zur Darstellung kommt. Die reich illustrierte Arbeit behandelt nicht nur die *technische*, sondern auch die *betriebswirtschaftliche Seite* der Automatisierung.

Die als Sonderdruck vorliegende Veröffentlichung kann zum Preise von Fr. 2.—, unter Vorauszahlung auf Postcheckkonto IX 3811, von der VST bezogen werden.

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textilindustrie»
Bleicherweg 5, Postfach Zürich 22

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (Zürich), entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
Limmatquai 4, Telephon (051) 24 77 70 und Filialen

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 24 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Druck und Spedition: Lienberger AG., Obere Zäune 22, Zürich 1

Adreßänderungen

bis spätestens am 15. des laufenden Monats senden!

Mitglieder der **Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil**

an Herrn H. R. Zimmermann, Fabrikant, Vorderthal (SZ)

des **Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie**

an Herrn R. Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (ZH)

Abonnenten

an Herrn R. Schüttel, Allmendhölzliweg 12, Horgen (ZH)

Name und Vorname: _____

Beruf: _____

Alte Adresse: _____

Neue Adresse: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

26. Schweizerische Weberei in Schottland sucht jüngeren und an selbständiges Arbeiten gewöhnten Webermeister, vertraut mit Rüti-Wechselstühlen. Gute Gelegenheit zur Erlernung der englischen Sprache.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **K. Pfister, Wasserwerkstraße 123, Zürich 37.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist auf das Postcheckkonto VIII 7280 einzuzahlen.

Redaktion:
Dr. F. Honegger, P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Wir suchen einen tüchtigen

Webereitechniker

mit Webschulbildung und Webereipraxis für Südamerika. Die Tätigkeit erstreckt sich auf die Mithilfe in technischer Hinsicht bei der Vertretung und auf Reisetätigkeit im betreffenden Vertretungsgebiet.

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photo sind erbeten an

«DIE 4 VON HORGEN», HORGEN/ZH

Terminplanung

und Steuerung der Fabrikation in einer ausgesprochenen Nouveauté-Weberei sind ein interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet, das Geschick und persönlichen Einsatz verlangt.

Unser bisheriger Termindisponent wird in einigen Monaten ein neues Arbeitsfeld bei uns antreten, und wir suchen für ihn einen gut ausgewiesenen Nachfolger.

Wir legen Wert auf Webschulbildung, Kenntnisse der Jacquardtechnik und bevorzugen einen jungen Mann mit Sinn für Erzielung betrieblicher Bestleistungen, welcher in der Auftragseinplanung schon tätig gewesen ist.

Wir bieten weitgehende Selbständigkeit bei fortschrittlichen Arbeitsbedingungen. (Todesfallrisiko- und Altersversicherung.) Zwei- und Dreizimmerwohnung sind vorhanden.

Wenn Sie Freude haben am Organisieren oder Planen und interessiert sind, diese Aufgabe in unserem lebhaften Betrieb zu übernehmen, bitten wir um Ihre Offerte mit Beschreibung des beruflichen Werdeganges, Photo und Gehaltsansprüchen an die

Direktion der Geßner & Co. AG., Seidenstoffweberei Wädenswil